



Zwischenbericht 2, 2023

- › **UMSATZ** belief sich auf **23.479 (18.405) MSEK**
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **3.355 (2.453) MSEK**
(Auf das vorjährige Ergebnis nach Finanzergebnis wirkten sich Einmaleffekte von insgesamt 118 MSEK aus; diese hatten die Höhe von -114 MSEK im ersten und von +232 MSEK im zweiten Quartal.)
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **2.597 (1.917) MSEK**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums, belief sich auf SEK 1,28 (SEK 0,93)**
- › **ÜBERNAHME VON**
 - 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd
 - 100 % der Aktien des niederländischen Konzerns Climate for Life
 - 83 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima (Juli)
 - 77,5 % der Aktien des irischen Heizelementherstellers Ceramicx Ireland Limited (Juli)

Starkes erstes Halbjahr

Weiterhin gute Nachfrage und deutlich bessere Versorgungslage

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 27,6 % (25,9 %), davon stammen 22,1 % (23,8 %) aus organischem Zuwachs. Die positive Umsatzentwicklung war zu einem bestimmten Teil auch durch die schwache schwedische Krone sowie durch Preiserhöhungen bedingt, die wir in den vergangenen 12 Monaten vorgenommen haben und die dazu dienten, die Preiserhöhungen, von denen wiederum wir betroffen waren, auszugleichen. Der tatsächliche organische Anteil am Wachstum liegt jedoch dessen ungeachtet deutlich über der Zielmarke von 10 %.

Beim Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ist zu beachten, dass dieser Zeitraum trotz relativ starken Wachstums weiter von Engpässen bei den Zulieferern sowie häufigen und sprunghaften Preiserhöhungen geprägt war, die wir kurzfristig nicht vollständig ausgleichen konnten.

Die Nachfrage hat sich im Wesentlichen weiterhin stark entwickelt. Dies liegt hauptsächlich an der Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft und am Bestreben der Endverbraucher, auf weiterhin zu erwartende Energiepreisschwankungen vorbereitet zu sein. Gegen Ende des Zeitraums haben sich die Lieferkapazitäten und die Liefersicherheit unserer Zulieferer weiter deutlich verbessert. Damit konnten wir schrittweise zu normaleren Lieferzeiten zurückkehren, und unserer Einschätzung nach werden wir im zweiten Halbjahr wieder unsere reguläre Lieferfähigkeit erreichen.

Das hohe Erwerbtempo ist nicht nur erfreulich, sondern wir verfügen mit den erfolgten Übernahmen über eine verstärkte Marktpräsenz, neue Produktangebote und guten Einblick in neue Geschäftsmodelle.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hatte auf allen bearbeiteten Märkten in Europa ein weiterhin starkes Umsatzwachstum zu verzeichnen. Auch der nordamerikanische Markt entwickelt sich positiv, was vor allem durch den Inflationary Reduction Act (IRA) bedingt ist, mit dem die US-Regierung einen groß angelegten Strukturwandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft fördern will. Wir konnten außerdem voller Zufriedenheit feststellen, dass sich die Lieferkapazitäten unserer Zulieferer zu Ende des Zeitraums schrittweise verbessert haben. Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass sich im zweiten Halbjahr die Liefersituation wieder normalisieren wird.

Das äußerst umfangreiche Investitionsprogramm läuft plangemäß. Ziel ist die Sicherstellung des zukünftigen Bedarfs an schneller, effektiver Produktentwicklung, höherer Produktionskapazität mit Schwerpunkt Automatisierung sowie einer echten Marktpräsenz mit optimalem Kundenservice.

Nach dem fast chaotischen Wachstum des Wärmepumpenmarkts in den vergangenen zweieinhalb Jahren ist das Wachstum in einer Reihe von Ländern, zum Beispiel Dänemark, Italien, Polen und Deutschland, hauptsächlich aufgrund der aktuellen Prüfung künftiger Subventionsformen in eine deutlich ruhigere Phase eingetreten. Wir gehen jedoch davon aus, dass diese ruhigere Entwicklung – die wahrscheinlich der Wärmepumpenbranche sogar eine notwendige Atempause gebracht hat – von kurzer Dauer sein wird, da der Veränderungsdruck hin zu nachhaltigen Klimatisierungslösungen einfach zu stark und offensichtlich ist.

Der starke Umsatzzuwachs hat in Verbindung mit verbesserter Produktivität und einem ausgewogeneren Preisgefüge zu einem deutlich verbesserten Betriebsergebnis geführt. Damit wurde auch die operative Marge weiter verbessert. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum ist zu beachten, dass sich damals Einmaleffekte von insgesamt 118 MSEK positiv auf das Betriebsergebnis ausgewirkt hatten.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte in Europa bei den holzbeheizten Produkten ein weiterhin starkes Wachstum zu verzeichnen, während bei gasbeheizten und Pelletskaminen die Entwicklung schwächer war. In Nordamerika hat sich die Nachfrage auf dem Vor-Corona-Niveau eingependelt. Die Liefersituation bei holzbeheizten Produkten ist aufgrund von Engpässen bei kritischen Vorprodukten weiter angespannt. Zum Ende des Zeitraums hat sich die Situation jedoch verbessert, weshalb wir davon ausgehen, dass sich im zweiten Halbjahr die Liefersituation normalisieren wird.

Auch in diesem Geschäftsbereich setzen wir zur Sicherstellung des zukünftigen Kapazitätsbedarfs sowie einer hoch automatisierten, effektiven Produktion ein ehrgeiziges Investitionsprogramm um.

Bei der Entwicklung liegt der absolute Schwerpunkt auf der Senkung von Partikelemissionen bei künftigen holzbeheizten Produkten, und unserer Einschätzung nach bietet das Konzept Contura Zero große Wachstumschancen.

Das Betriebsergebnis ist durch höheren Umsatz, ein ausgewogeneres Preisgefüge und Zurückhaltung bei den Festkosten verbessert worden. Trotz veränderter Nachfragestruktur und den deshalb notwendigen Anpassungen in der Organisation lag die operative Marge auf dem Vorjahresniveau.

Kalender

17. August 2023

08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Januar–Juni 2023

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 1/2023 samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscodes, über den Sie Fragen stellen können.

17:00 Uhr Hauptversammlung

15. November 2023

Zwischenbericht 3, Januar–September 2023

16. Februar 2024

Buchungsschluss-Verlautbarung

16. Mai 2024

Zwischenbericht 1, Januar–März 2024

Jahreshauptversammlung

Der Geschäftsbereich NIBE Element konnte im Wesentlichen ebenfalls eine starke Nachfrage verzeichnen; dies galt insbesondere in Produktbereichen mit Verbindung zu Nachhaltigkeit, erhöhter Energieeffizienz, Elektrifizierung und Stromerzeugung. Diese Marktsegmente entwickeln sich weiterhin stark, und deshalb investieren wir kontinuierlich umfangreich in genau diese Entwicklung. Reine Verbraucherprodukte haben sich dagegen schwächer entwickelt, was den gestiegenen Zinsen und damit geringerer Kaufkraft geschuldet ist. Auch in der Halbleiterbranche ist die Nachfrage schwächer, was hauptsächlich aufgrund der US-Handelsrestriktionen zu Technologieexporten nach China geschuldet ist. In den kommenden Jahren wird jedoch unserer Einschätzung nach die Nachfrage wieder steigen, da jetzt Produktionskapazitäten für Halbleiter in Nordamerika und Europa ausgebaut werden.

Wie in den beiden anderen Geschäftsbereichen stellten die gestörten Lieferungen seitens unserer Zulieferer längere Zeit ein Problem dar, aber auch hier verzeichnen wir eine deutliche Verbesserung. Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass sich im zweiten Halbjahr die Liefersituation normalisieren wird.

Durch unser breites Produktsortiment ist es uns gelungen, Rückgänge in bestimmten Segmenten mit Zuwachs in anderen auszugleichen, was insgesamt zu einem guten Wachstum geführt hat.

Trotz unserer Anpassungsfähigkeit sind jedoch durch Umschwünge der Nachfrage in den unterschiedlichen Produktsegmenten Betriebsergebnis und operative Marge schwächer ausgefallen. Dazu kamen umfassende laufende Entwicklungskosten für die großen Zukunftsprojekte.

Investitionen

Die Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im ersten Halbjahr auf 1.382 MSEK im Vergleich zu 1.017 MSEK im Vorjahreszeitraum. Ausschließlich der Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 579 MSEK gegenüber 545 MSEK im Vorjahreszeitraum. Aufgrund der zu erwartenden weiterhin starken Marktbedingungen in allen drei Geschäftsbereichen und der weiteren Automatisierung und Rationalisierung sowie wegen der Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit werden die Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit auch zukünftig auf hohem Niveau liegen. Allein in den kommenden drei bis vier Jahren gehen wir von Gesamtinvestitionen von etwa 10 Milliarden SEK aus, von denen gut die Hälfte in höhere Produktionskapazitäten erfolgen wird.

Ergebnis

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 43,5 % verbessert, die operative Marge stieg von 13,6 % auf 15,3 %.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um 36,8 %, die Gewinnmarge stieg auf 14,3 % (13,3 %).

Ohne den Einmaleffekt der im ersten Quartal des Vorjahrs durchgeführten Wertminderungen für unsere russischen Unternehmen in Höhe von 114 MSEK und den Einmalsertrag von 232 MSEK im zweiten Quartal aus der Veräußerung der Schulthess-Aktien hätten im ersten Halbjahr des Vorjahrs die operative Marge 13,0 % und die Gewinnmarge 12,7 % betragen.



Gerteric Lindquist
CEO

Ausblick für 2023

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unausweichlich ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen auch künftig für gute Margen.
- Alle Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Ein sehr wichtiger, positiver Faktor ist das zunehmende Abklingen der Pandemieauswirkungen.
- Die Probleme in den Lieferketten werden sich unserer Einschätzung nach im Jahresverlauf nach und nach verringern.
- Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der allgemeinen politischen Unsicherheit, der Zinsentwicklung und der hohen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir indessen vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

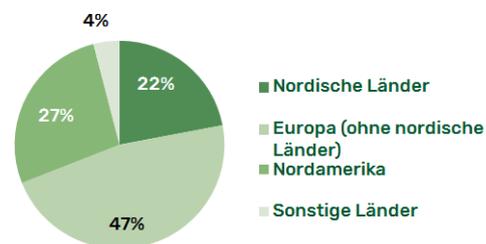
Markaryd, den 17. August 2023

Gerteric Lindquist
CEO

NIBE Group

Kennzahlen		Q1-2 2023	Q1-2 2022	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2022
Nettoumsatz	MSEK	23.479	18.405	45.145	40.071
Wachstum	%	27,6	25,9	30,4	30,0
davon aus Übernahmen	%	5,5	2,1	5,2	3,5
Betriebsergebnis	MSEK	3.602	2.510	6.955	5.863
Operative Marge	%	15,3	13,6	15,4	14,6
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	3.355	2.453	6.577	5.675
Gewinnmarge	%	14,3	13,3	14,6	14,2
Eigenkapitalquote	%	51,3	50,0	51,3	51,8
Eigenkapitalrendite	%	17,7	16,2	18,9	18,1

Umsatz je geographische Region



Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 23.479 MSEK (18.405 Mkr), was einem Wachstum von 27,6 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung in Höhe von 5.074 MSEK entfielen 1.017 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Erhöhung des organischen Wachstums um 22,1 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 3.355 MSEK, was einem Wachstum von 36,8 % im Vergleich zu 2022 entspricht, als es sich auf 2.453 MSEK belief. Das Finanzergebnis betrug zum Ende des Zeitraums -247 MSEK und ist damit um 190 MSEK geringer als im Vorjahreszeitraum. Dies ist eine Folge der allgemeinen Zinssituation, da für die Kredite des Konzerns größtenteils variable Zinssätze gelten. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 40 MSEK (7 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 17,7 % (16,2 %).

Übernahmen

Anfang Januar 2023 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen, der einen Umsatz von ca. 75 MCAD hat. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2026 übernommen werden. Das Unternehmen wurde seit Januar 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Juni wurde eine Vereinbarung zur Übernahme aller Aktien des niederländischen Konzerns Climate for Life mit einem Umsatz von ca. 221 MEUR abgeschlossen. Das niederländische Amt für Wettbewerbsfragen hat die Übernahme im Juli genehmigt. Das Unternehmen wird in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions eingegliedert, und die Konsolidierung wird ab August 2023 erfolgen.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Anfang Juli wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 83 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima geschlossen. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 20 MEUR. Solzaima wird in den Geschäfts-

bereich NIBE Stoves eingegliedert, und die Konsolidierung wird ab August 2023 erfolgen.

Im Juli wurde auch ein Vertrag über den Kauf von 77,5 % der Aktien des irischen Unternehmens Ceramicx Ireland Limited mit einem Umsatz von ca. 10 MEUR geschlossen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2025 übernommen werden. Das Unternehmen wird in den Geschäftsbereich NIBE Element eingegliedert, und die Konsolidierung wird ab August 2023 erfolgen.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Jahresverlauf auf 2.144 MSEK (2.013 MSEK). Von den Investitionen entfielen 762 MSEK (996 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 1.382 MSEK (1.017 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst die initialen Kaufbeträge und die geschätzten zukünftigen weiteren Kaufbeträge.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 3.081 MSEK (2.311 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.423 MSEK (265 MSEK). Grund für die Erhöhung des Betriebskapitals ist vor allem der Aufbau des Lagerbestands für die Hochsaison.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 13.278 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 11.357 MSEK. Die Steigerung seit Jahresbeginn beruht auf Investitionen in die Produktionsanlagen des Konzerns und auf Unternehmensübernahmen. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 51,3 %. Im Vergleich dazu betrug sie 51,8 % zu Jahresbeginn und 50,0 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

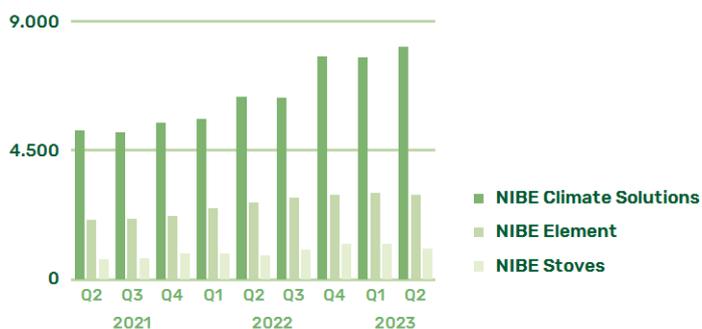
Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 27 MSEK (25 MSEK), das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 838 MSEK (373 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

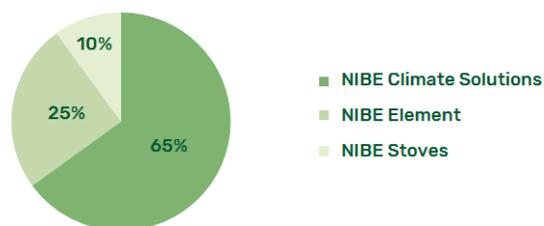
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2023			2022			2021		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	11.646	11.833	8.749	9.656	9.999	11.667	7.790	7.823	8.388
Betriebsaufwendungen	-9.891	-9.986	-7.808	-8.087	-8.534	-9.779	-6.568	-6.621	-7.209
Betriebsergebnis	1.755	1.847	941	1.569	1.465	1.888	1.222	1.202	1.179
Finanzergebnis	-101	-146	-35	-22	-14	-117	-51	-31	-36
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.654	1.701	906	1.547	1.451	1.771	1.171	1.171	1.143
Steuern	-380	-378	-226	-310	-343	-401	-259	-260	-233
Nettoergebnis	1.274	1.323	680	1.237	1.108	1.370	912	911	910
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	7.736	8.122	5.583	6.367	6.344	7.782	5.199	5.142	5.476
NIBE Element	3.013	2.957	2.474	2.672	2.842	2.937	2.082	2.125	2.214
NIBE Stoves	1.250	1.086	900	830	1.042	1.239	696	746	904
Konzerneliminierungen	-353	-332	-208	-213	-229	-291	-187	-190	-206
Konzern gesamt	11.646	11.833	8.749	9.656	9.999	11.667	7.790	7.823	8.388
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	1.353	1.538	612	1.204	1.022	1.500	900	907	852
NIBE Element	280	243	250	299	325	249	223	213	224
NIBE Stoves	165	101	103	95	137	216	82	103	143
Konzerneliminierungen	-43	-35	-24	-29	-19	-77	17	-21	-40
Konzern gesamt	1.755	1.847	941	1.569	1.465	1.888	1.222	1.202	1.179

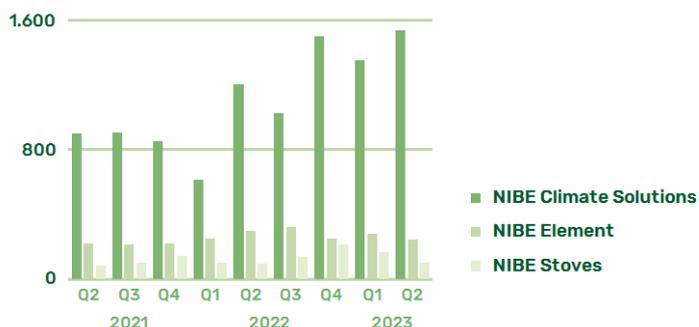
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



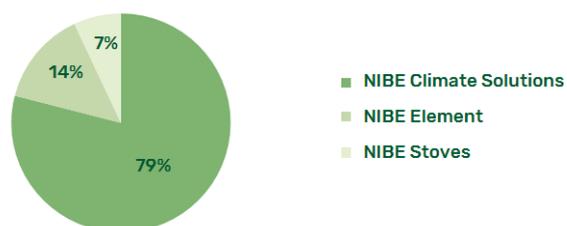
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-2, 2023)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-2, 2023)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1-2 2023	Q1-2 2022	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2022
Nettoumsatz	MSEK	15.858	11.950	29.984	26.076
Wachstum	%	32,7	25,7	32,9	29,6
davon aus Übernahmen	%	4,2	2,7	4,4	3,7
Betriebsergebnis	MSEK	2.891	1.816	5.413	4.338
Operative Marge	%	18,2	15,2	18,1	16,6
Aktiva	MSEK	37.127	30.378	37.127	33.813
Passiva	MSEK	7.102	5.769	7.102	6.504
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	1.024	680	1.780	1.436
Abschreibungen	MSEK	455	425	905	875

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 15.858 MSEK im Vergleich zu 11.950 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Steigerung um 3.908 MSEK entfallen 507 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 28,5 %.

Das Betriebsergebnis des Zeitraums betrug 2.891 MSEK im Vergleich zu 1.816 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 18,2 % im Vergleich zu 15,2 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 18,1 %.

Markt

Unserer Wahrnehmung nach nimmt das Interesse an Wärmepumpen international zu, da sie dabei helfen, die Umstellung auf energieeffiziente und umweltfreundliche Klimatisierung von kleineren und größeren Gebäuden zu beschleunigen. Unser Auftragsbestand ist nach wie vor hoch, und aufgrund der erheblich verbesserten Lieferfähigkeit ist damit zu rechnen, dass unsere Lieferzeiten im Laufe des zweiten Halbjahrs sukzessiv wieder ein angemessenes Niveau erreichen.

Wärmepumpen werden in ganz Europa immer häufiger dafür eingesetzt, den Energieverbrauch zur Klimatisierung von Gebäuden und die Emission von Kohlendioxid zu reduzieren. Wir verzeichnen weiter eine gute Nachfrage nach allen unseren Wärmepumpenlösungen. Auch der nordamerikanische Markt entwickelt sich jetzt in die richtige Richtung. Dies ist bedingt durch die von der Politik eingeführten Umstellungsprogramme für Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung der Endverbraucher für die Notwendigkeit, nachhaltige Alternativen zur derzeitigen Raumklimatisierung zu finden, die hauptsächlich auf fossilen Brennstoffen beruht.



Mitarbeiter aus allen Teilen Europas trafen sich in Markaryd bei den Markttagen von NIBE. „Solch ein Treffen wirkt sehr anregend, gerade jetzt, da auch Europa erkennt, dass Wärmepumpen einen guten Beitrag zur Verwirklichung einer fossilfreien Gesellschaft mit nachhaltigen Energielösungen leisten können. Es ist eine gute Gelegenheit, unser aller Kompetenzen und Erfahrungen für das weitere Wachstum im europäischen Markt zu nutzen“, sagt Andreas Johnsson, Marketingleiter bei NIBE Energy Systems.

Immer mehr Länder verfolgen eindeutig das Ziel, den durch die Klimatisierung von Gebäuden mitverursachten Klimawandel zu bekämpfen, indem sie Produkte, welche die fossilen Energiearten Öl und Gas verwenden, auf Dauer ersetzen. Davon profitiert unsere Branche kurz- und langfristig. Die meisten der von uns bearbeiteten Märkte weisen weiterhin ein gutes Wachstum auf. Allerdings stagnieren einige Märkte, was vor allem auf politische Unsicherheiten zurückzuführen ist. In Deutschland, Italien, Polen und Dänemark besteht zum Beispiel Unsicherheit in Bezug auf die zukünftige Gestaltung und die Fristen von Förderungen, was kurzfristig die Nachfrage bremst.

In den Niederlanden, in denen die Umstellung auf fossilfreie Brennstoffe weit fortgeschritten ist, entwickelt sich der Markt für Wärmepumpen weiterhin stark. Der für uns wichtige deutsche Markt zeigt bisher ein sehr gutes Wachstum. Dies liegt teils an den günstigen staatlichen Subventionen für den Ersatz von Öl- und Gaskesseln durch Wärmepumpen, teils an der akuten Notwendigkeit, unabhängiger von russischem Öl und Gas zu werden. Derzeit findet aber eine intensive politische Debatte über die Höhe der zukünftigen Subventionen und den zeitlichen Rahmen statt, was unserer Einschätzung nach die Nachfrage bremsen kann, bis die Behörden diese Fragen im Herbst geklärt haben.

Zudem verzeichnen alle Märkte in den nordischen Ländern ein Wachstum, von dem wir als Marktführer profitieren.

Auch unsere Unternehmen in Osteuropa weisen mit Ausnahme von Polen ein starkes Wachstum auf. Mehrere dieser Märkte, auf denen wir mit eigener Produktion von Warmwasserbereitern und dem Vertrieb von Wärmepumpen vertreten sind, wachsen besonders schnell, wenn die Abhängigkeit von Kohle, Gas und Öl verringert werden soll. Die Entwicklung in Polen wird vor allem durch die aktuelle politische Debatte über die Gestaltung der weiteren Subventionen gebremst.

Das Wachstum auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt war gut, weil sich die Lieferfähigkeit der Wärmepumpenbranche verbessert hat. Beim Austauschmarkt ist der Bedarf weiterhin hoch, während beim Neubau von Einfamilienhäusern immer noch eine deutliche Abschwächung zu verzeichnen ist. Wir haben in beiden Segmenten eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können.

Schweden – gutes Beispiel für Wärmepumpen als wichtiger Beitrag

Während der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft arrangierten RISE Research Institutes of Sweden, das Technische Museum, die Königlich Technische Hochschule und NIBE gemeinsam in Stockholm eine Konferenz, die das Ziel hatte, Wärmepumpen zu fördern. Die IEA und die EU sehen Wärmepumpen als eine Schlüsseltechnologie für RePower EU und zur Reduzierung der Kohlendioxidemissionen bei der Klimatisierung von Gebäuden weltweit an. Führende Entscheider, Forscher und Branchenvertreter zeigten, wie Schweden innerhalb von zwei Jahrzehnten die Kohlendioxidemissionen im Immobilienbestand minimierte, wie Wärmepumpen heute eingeschätzt werden und welche Zukunftsperspektiven es gibt. Das Motto der Konferenz lautete „Gemeinsam schaffen wir nachhaltige Energielösungen für die Zukunft“.



Während der Konferenztage gab es zahlreiche Kontaktmöglichkeiten.



Mit rund fünfzehn international bekannten Referenten und interessanten Podiumsdiskussionen wurde ein umfangreiches Programm geboten.

Geschäftstätigkeit

Wir haben uns voll und ganz auf die starke Steigerung unserer Produktionskapazität im ersten Halbjahr konzentriert. Dank einer erheblichen Steigerung der Kapazitäten bei Zulieferern, die uns mit den kritischsten Bauteilen beliefern, werden unsere Lieferzusagen immer zuverlässiger. Trotz der Herausforderung in Nordamerika, wegen der niedrigen Arbeitslosigkeit Mitarbeiter für die Produktion zu finden und zu halten, hat es dort eine positive Veränderung gegeben.

In mehreren unserer europäischen Unternehmen wurden umfangreiche Investitionen in die Kapazitätserweiterung getätigt. Bei NIBE in Markaryd ist eine weitere neue Fertigungslinie für Luft-Wasser-Wärmepumpen eingeweiht worden, wodurch sich unsere Produktionskapazitäten für dieses in Europa stark wachsende Segment verdoppelt haben. Die neue Fabrik zur Wärmepumpenproduktion war Mitte des Jahres fertig, und die laufende Produktion wird im vierten Quartal vollständig in Betrieb genommen sein. Auch Enertech/CTC in Ljungby steigert die Produktionskapazität und zieht in das erworbene Nachbargrundstück ein. In Deutschland hat AIT eine neue Wärmepumpenfabrik errichtet, um die Produktionskapazität sicherzustellen. Parallel dazu erweitern wir auch die Kapazitäten zur Herstellung von Druckbehältern, einer wichtigen Komponente von Wärmepumpenanlagen.

Wir führen weiterhin umfangreiche internationale Marketingmaßnahmen durch. Die EU und die IEA (International Energy Agency) sehen Wärmepumpen als eine Schlüsseltechnologie für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und damit zur Reduzierung von Kohlendioxidemissionen an. Da Schweden ein Musterland für die Umstellung von fossilen Wärmequellen auf Wärmepumpen ist, veranstalteten wir im Mai während der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft gemeinsam mit RISE, Technischem Museum und der Königlich Technischen Hochschule in Stockholm eine gut besuchte internationale Wärmepumpenkonferenz. Das Thema war „Decarbonisation of the European Heating Sector“, die Keynote-Lectures hielten die schwedische Energieministerin und die Nachhaltigkeitsdirektorin der IEA.

Wir investieren laufend erheblich in die Produktentwicklung und in die Einführung neuer, leistungsstarker Produkte für alle Anwendungsbereiche. Dies ist eine der Grundvoraussetzungen für die weitere Expansion. Wir sehen uns an vorderster Linie und haben schon jetzt bei zwei unserer drei Wärmepumpenfamilien das natürliche Kältemedium R290 eingeführt, wodurch wir die EU-Anforderungen vorzeitig erfüllen.

Unser komplett neues Innovation Center in Markaryd ist mittlerweile teilweise in Betrieb, und der Einzug in den übrigen Teil kann im Herbst erfolgen. Das wird die Qualität unserer zukünftigen Produktentwicklung sicherstellen und neue Entwicklungsingenieure anziehen.

Die Übernahme des niederländischen Konzerns Climate for Life bedeutet, dass wir gemeinsam zu den größeren Lieferanten von Klimatisierungslösungen in Europa gehören und ein großes Gebiet abdecken. Unsere Produktangebote ergänzen sich, und es eröffnen sich gute Möglichkeiten in einigen Segmenten, in denen NIBE Climate Solutions bisher unterrepräsentiert ist. Die Übernahme eröffnet zudem interessante Einblicke in neue Geschäftsmodelle.

Das Betriebsergebnis hat sich durch den Anstieg des Volumens und die Verbesserung der Materialversorgung erheblich verbessert. Trotzdem waren wir in Bezug auf die Festkosten zurückhaltend. Nicht nur die Wechselkurse haben sich positiv ausgewirkt, auch unsere eigenen Preiserhöhungen zeigen jetzt ihre volle Wirkung. Insgesamt führt das zu einer erheblichen Verbesserung der operativen Marge im Vergleich zur ersten Hälfte des Vorjahrs.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1-2 2023	Q1-2 2022	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2022
Nettoumsatz	MSEK	2.336	1.730	4.617	4.011
Wachstum	%	35,0	23,5	36,6	31,5
davon aus Übernahmen	%	20,9	0,0	15,6	5,4
Betriebsergebnis	MSEK	266	198	619	551
Operative Marge	%	11,4	11,4	13,4	13,7
Aktiva	MSEK	6.622	4.327	6.622	5.000
Passiva	MSEK	1.162	691	1.162	1.042
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	137	45	215	123
Abschreibungen	MSEK	83	66	166	150

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.336 MSEK im Vergleich zu 1.730 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 606 MSEK entfallen 362 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 14,1%.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 266 MSEK im Vergleich zu 198 MSEK im Vorjahr, die operative Marge liegt mit 11,4 % auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 13,4%.

Markt

Der Verkauf von holzbefeuerten Kaminen in Europa liegt nach einem Jahr mit sehr hoher Nachfrage weiterhin auf hohem Niveau, was vor allem durch die unsichere Situation in der Welt nach der russischen Invasion in der Ukraine bedingt ist. Viele Verbraucher haben sich deswegen zur Sicherung ihrer Wärmeversorgung für Investitionen in eine Ersatzheizquelle entschieden. Nach dem außergewöhnlichen Anstieg sinkt die Nachfrage wieder auf ein eher normales Niveau, der Auftragsbestand ist aber in gesamten Branche weiterhin hoch.

In Skandinavien ist die Nachfrage weiter hoch, und es gibt ein großes Interesse daran, in einen Kamin zu investieren. Steigende Zinsen und Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Konjunktur beeinflussen sowohl den Renovierungsmarkt als auch den Neubau von Wohnungen negativ, was sich auf die Kaminbranche ebenfalls auswirken wird.

In Deutschland, letztes Jahr einer der Märkte mit dem stärksten Wachstum, ist die Nachfrage weiterhin sehr hoch. Es ist klar, dass die Abhängigkeit von Gas verringert werden muss, und daher nimmt das Interesse an alternativen Heizquellen zu. Außerdem wird die Nachfrage durch behördliche Verbote zur Nutzung alter Produkte angetrieben, welche die geltenden Ökodesign-Auflagen nicht erfüllen.

Auch in Großbritannien ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten sehr hoch, weil die hohen Energiepreise im vergangenen Jahr für Anreize zur Investition in moderne und effektive Kamine gesorgt haben. Die Nachfrage nach gasbefeuerten und elektrischen Kaminen verzeichnete dagegen im ersten Halbjahr eine sehr schwache Entwicklung.

In Frankreich haben sich die Verbraucher aufgrund des Preisanstiegs bei Pellets für Investitionen in holzbefeuerte Produkte entschieden. Das hat zu einer sehr starken Veränderung der Nachfrage bei gleichzeitiger Ausweitung des Gesamtmarkts beigetragen.

Der nordamerikanische Kaminmarkt hat sich im ersten Halbjahr schwächer entwickelt. Gasbefeuerte Produkte haben weiter den größten Marktanteil, die Nachfrage hat sich aber stark abgeschwächt und ist wieder auf einem eher normalen Niveau wie vor der Pandemie. Auch die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten ist gesunken, während das Interesse an elektrischen Kaminen ausgehend von einem niedrigem Niveau weiter ansteigt.

Geschäftstätigkeit

Wie alle anderen Akteure in der Branche haben wir einen hohen Auftragsbestand, was zu langen Lieferzeiten für Neubestellungen führt. Wir arbeiten intensiv an der Ausweitung des Volumens in unseren Produktionsanlagen und gehen von einer weiteren sukzessiven Verbesserung der Lieferkapazitäten im zweiten Halbjahr aus. In Nordamerika haben sich die Produktionskapazitäten für gasbefeuerte Produkte an die Marktsituation angepasst.

Mitte des Jahres wurde in Großbritannien die neue Produktionsanlage der Stovax Heating Group eingeweiht. Der gesamte Geschäftsbetrieb der beiden Marken Stovax und Gazco wird im selben Gebäude abgewickelt, was für die weitere rentable Expansion von Bedeutung ist. Das Gebäude ist ein weiterer Schritt bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele zu einem guten Arbeitsumfeld sowie zu geringerem Energieverbrauch und niedrigeren Kohlendioxid-Emissionen.

Wir arbeiten intensiv an der Kommerzialisierung des neuen Zukunftskonzepts Contura Zero, das Anfang des Jahres vorgestellt wurde und durch das die Partikelemissionen erheblich reduziert werden können, ohne das Design und den Blick auf die Flammen zu beeinträchtigen.

Aufgrund des höheren Verkaufsvolumens in Verbindung mit notwendigen Preiserhöhungen, der günstigen Währungssituation und anhaltender Zurückhaltung in Bezug auf Festkosten ist das Betriebsergebnis in diesem Jahr bislang gestiegen. Die operative Marge hat dagegen unter starken Schwankungen der Nachfrage nach den einzelnen Produktgruppen und Anpassungen an die Nachfrage der nordamerikanischen Unternehmen gelitten.



Die neu errichtete Anlage von Stovax & Gazco verfügt über hochmoderne Forschungs- und Entwicklungslabors, neue Produktionslinien und Büros mit innovativen Lösungen, guten Arbeitsbedingungen und erhöhter Produktivität. Durch die Konzentration mehrerer Wirtschaftstätigkeiten in einer neuen 19.000 Quadratmeter großen Anlage sinken auch Energieverbrauch und Umweltbelastung.

Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1-2 2023	Q1-2 2022	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2022
Nettoumsatz	MSEK	5.970	5.146	11.749	10.925
Wachstum	%	16,0	26,0	23,9	29,7
davon aus Übernahmen	%	2,9	1,3	2,7	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	523	549	1.097	1.123
Operative Marge	%	8,8	10,7	9,3	10,3
Aktiva	MSEK	15.263	12.930	15.263	14.100
Passiva	MSEK	3.404	2.339	3.404	2.276
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	338	303	644	609
Abschreibungen	MSEK	256	211	504	459

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.970 MSEK im Vergleich zu 5.146 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 824 MSEK entfallen 147 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 13,1% erhöht.

Das Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 523 MSEK im Vergleich zu 549 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 8,8% im Vergleich zu 10,7% im Vorjahr. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 9,3%.

Markt

Die Nachfrage war im ersten Halbjahr in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs weiter gut, es gab aber große Unterschiede zwischen den Segmenten. Obwohl sich die Situation seit dem Vorjahr gebessert hat, sind Nachfrage und Lieferungen immer noch von Störungen der globalen Lieferketten betroffen. Diese Entwicklung stellt hohe Anforderungen an Flexibilität und Handlungsbereitschaft sowie an die sukzessive Anpassung des Geschäftsbetriebs.

Wir verzeichnen einen starken Anstieg der Nachfrage in unseren wichtigsten Marktsegmenten. Dies betrifft vor allem Produkte in den Bereichen Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und energieeffiziente Lösungen für das Raumklima wie beispielsweise Wärmepumpen. Dies gilt sowohl für private als auch für gewerbliche Anwendungen.

Der Wunsch, klimaschädliche Emissionen zu verringern, führt auch dazu, dass die Zahl der Industrieprojekte mit elektrischer Beheizung stetig steigt. Auch der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt zu, die meistens auch eine elektrische Beheizung und Steuerung umfassen. Produkte für die Windenergiebranche haben sich dagegen sehr schwach entwickelt, da die Anzahl der Projekte 2023 erheblich niedriger ist als im vergangenen Jahr, was zum großen Teil auf Verzögerungen in den Genehmigungsprozessen zurückzuführen ist. Die Branche ist aber der Meinung, dass sich dieser Markt im kommenden Jahr erheblich verbessern wird.

Produkte des Konsumgütersegments wie Haushaltsgeräte und Direktstromheizung hatten im Vergleich zum Vorjahr eine deutlich schwächere Nachfrage zu verzeichnen. Das beruht auf einer Kombination aus geringerer Nachfrage der Verbraucher und Lageranpassungen unserer Kunden.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet uns sowohl bei Pkws als auch bei Nutzfahrzeugen neue Chancen. Wir betreiben zusammen mit großen internationalen Kunden einige Entwicklungsprojekte, und die Serienproduktion beginnt im Laufe des nächsten Jahres. Die Projekte betreffen mehrere unserer Produktbereiche und Produktionsanlagen.

Die Nachfrage im Halbleitersegment war schwach, nachdem die USA Ende 2022 Handelsbeschränkungen für den Export moderner Technik nach China verfügten. Um die Abhängigkeit von Asien in diesem wichtigen Technikbereich zu verringern, werden Investitionen in den Ausbau der Halbleiterindustrie in Nordamerika und Europa die Nachfrage langfristig steigern. Auch in der Vergangenheit hatte die Halbleiterindustrie eine zyklische Nachfrageentwicklung, und bei schwächerer Nachfrage in einigen Produktsegmenten ist zudem ein Rückgang der Investitionen in der Halbleiterindustrie zu verzeichnen. Es wird aber mit einer Erholung im Jahr 2024 gerechnet, und zwar unter anderem infolge neuer KI-Anwendungen. Wir werden weiterhin mehrere neue Produkte im Halbleitersegment auf den Markt bringen.

Geschäftstätigkeit

Zur Befriedigung der höheren Nachfrage in Segmenten mit starkem organischem Wachstum bauen wir in unseren Werken weiterhin die Produktionskapazitäten aus, indem wir neue Mitarbeiter einstellen und in die Anlagen investieren. Parallel dazu reduzieren wir in Segmenten mit abnehmender Nachfrage die Produktionskapazitäten. Zudem erfolgen weitere Investitionen in die Robotisierung und Automatisierung sowie in produktivitätssteigernde Maßnahmen, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit und das angestrebte Ziel einer operativen Marge von 10% aufrechterhalten können.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Ein klarer Vorteil sind dabei unsere internationale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen. Allgemein herrscht jedoch in vielen Ländern, in denen wir produzieren, Arbeitskräftemangel.

Trotz der sinkenden Nachfrage in einigen wichtigen Produktsegmenten ist das Wachstum insgesamt gestiegen. Trotz zügiger Anpassung der einzelnen Geschäftsbetriebe an die aktuelle Nachfrage wurde das Betriebsergebnis von der kurzfristig sinkenden Nachfrage in einigen rentablen Wachstumssegmenten negativ beeinflusst, während gleichzeitig im selben Segment Investitionskosten für Maßnahmen zur Befriedigung der in den nächsten Jahren zu erwartenden Nachfragesteigerung anfielen.



Der Geschäftsbereich Widerstände von Danotherm in Kooperation mit Backer OBR feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Der Betrieb, der 2003 mit vier Personen begann, hat sich erfolgreich entwickelt und verfügt heute über 6.000 Quadratmeter mit modernen Räumlichkeiten in Stargaard und über 130 Mitarbeiter.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 2 2023	Quartal 2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Nettoumsatz	11.833	9.656	23.479	18.405	45.145	40.071	27	25
Umsatzkosten	-7.877	-6.631	-15.625	-12.804	-30.283	-27.462	0	0
Bruttoergebnis	3.956	3.025	7.854	5.601	14.862	12.609	27	25
Vermarktungskosten	-1.525	-1.203	-3.030	-2.368	-5.583	-4.921	0	0
Verwaltungskosten	-815	-632	-1.592	-1.226	-3.014	-2.648	-98	-68
Sonstige Betriebserträge	231	379	370	503	690	823	0	0
Betriebsergebnis	1.847	1.569	3.602	2.510	6.955	5.863	-71	-43
Finanzergebnis	-146	-22	-247	-57	-378	-188	909	416
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.701	1.547	3.355	2.453	6.577	5.675	838	373
Steuern	-378	-310	-758	-536	-1.502	-1.280	0	0
Nettoergebnis	1.323	1.237	2.597	1.917	5.075	4.395	838	373
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.319	1.216	2.589	1.878	5.062	4.351	838	373
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	4	21	8	39	13	44	0	0
Nettoergebnis	1.323	1.237	2.597	1.917	5.075	4.395	838	373
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	403	357	794	702	1.576	1.484	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,65	0,60	1,28	0,93	2,51	2,16	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	1.323	1.237	2.597	1.917	5.075	4.395	838	373
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	28	57	28	57	131	160	0	0
Steuern	-6	-12	-6	-12	-28	-34	0	0
	22	45	22	45	103	126	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	4	-15	3	3	0	0	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	-74	-17	-95	-22	-164	-91	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	1.595	1.736	1.687	2.172	2.638	3.123	0	0
Steuern	-56	-141	-38	-173	-37	-172	0	0
	1.469	1.563	1.557	1.980	2.437	2.860	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	1.491	1.608	1.579	2.025	2.540	2.986	0	0
Summe Gesamtergebnis	2.814	2.845	4.176	3.942	7.615	7.381	838	373
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.807	2.820	4.165	3.896	7.588	7.319	838	373
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	7	25	11	46	27	62	0	0
Summe Gesamtergebnis	2.814	2.845	4.176	3.942	7.615	7.381	838	373

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
Immaterielles Anlagevermögen	24.226	21.375	22.568	0	0	0
Sachanlagen	9.788	6.773	8.273	0	0	0
Finanzanlagen	1.117	904	1.001	17.984	16.749	18.162
Summe Anlagevermögen	35.131	29.052	31.842	17.984	16.749	18.162
Vorräte	12.806	8.689	10.191	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	8.399	7.186	7.144	126	114	379
Kurzfristige Anlagen	202	181	190	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.520	3.619	4.627	13	0	0
Summe Umlaufvermögen	24.927	19.675	22.152	139	114	379
Summe Aktiva	60.058	48.727	53.994	18.123	16.863	18.541
Eigenkapital	30.835	24.358	27.973	9.355	8.441	9.827
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	4.821	5.631	5.869	898	1.248	1.500
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.242	7.212	6.399	3.000	5.500	4.250
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	11.124	7.891	8.795	770	74	114
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.036	3.635	4.958	4.100	1.600	2.850
Summe Passiva	60.058	48.727	53.994	18.123	16.863	18.541

Kennzahlen

		Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Gesamt 2022
Wachstum	%	27,6	25,9	30,0
Betriebsergebnis	MSEK	3.602	2.510	5.863
Operative Marge	%	15,3	13,6	14,6
Gewinnmarge	%	14,3	13,3	14,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	2.144	2.013	3.745
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.212	4.195	5.441
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	13.803	11.784	13.357
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	30,6	34,0	33,3
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	10.081	7.984	8.540
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	22,3	23,1	21,3
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	43,1	44,5	40,6
Eigenkapitalquote	%	51,3	50,0	51,8
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	18,0	15,1	17,7
Eigenkapitalrendite	%	17,7	16,2	18,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,1	1,1	0,9
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	7,9	13,8	10,1

Angaben je Aktie

		Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Gesamt 2022
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	1,28	0,93	2,16
Eigenkapital je Aktie	SEK	15,27	12,07	13,86
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	102,40	76,80	97,10

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	3.947	1.052	529	-462	5.066
Europa (ohne die nordischen Länder)	7.984	2.191	1.102	-206	11.071
Nordamerika	3.522	2.164	641	-16	6.311
Sonstige Länder	405	563	64	-1	1.031
Summe	15.858	5.970	2.336	-685	23.479

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	15.418	5.970	2.336	-685	23.039
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	440	0	0	0	440
Summe	15.858	5.970	2.336	-685	23.479

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Juni 2023	30. Juni 2022	31. Dez 2022
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	26	5	10
Rohstoffterminkontrakte	0	0	3
Summe	26	5	13
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	18	0	11
Rohstoffterminkontrakte	3	0	0
Summe	21	0	11

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2022. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2022.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges.jahr 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.081	2.311	5.800
Veränderung des Betriebskapitals	-1.658	-2.046	-3.186
Investitionstätigkeit	-2.164	-1.228	-2.778
Finanzierungstätigkeit	-479	-273	-151
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	125	290	386
Veränderung liquide Mittel	-1.095	-946	71

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges.jahr 2022
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.973	21.657	21.657
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29*	0	0	186
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.973	21.657	21.843
Dividende an die Aktionäre	-1.310	-1.008	-1.008
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-4	-1	-1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	-232	-242
Gesamtergebnis im Zeitraum	4.176	3.942	7.381
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.835	24.358	27.973

*IAS 29 wurde implementiert - siehe Rechnungslegungsprinzipien.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Erwerb von Anlagevermögen	2.157	2.021	3.767
Veräußerung von Anlagevermögen	-13	-8	-22
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	2.144	2.013	3.745

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Kassenbestand und Bankguthaben	3.520	3.619	4.627
Kurzfristige Anlagen	202	181	190
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	490	395	624
Verfügbare liquide Mittel	4.212	4.195	5.441

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Summe Umlaufvermögen	24.927	19.675	22.152
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-11.124	-7.891	-8.795
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	13.803	11.784	13.357
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	45.145	34.616	40.071
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	30,6	34,0	33,3

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Vorräte	12.806	8.689	10.191
Kurzfristige Forderungen	8.399	7.186	7.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-11.124	-7.891	-8.795
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	10.081	7.984	8.540
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	45.145	34.616	40.071
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	22,3	23,1	21,3

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	6.577	4.767	5.675
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	924	312	626
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	7.501	5.079	6.301
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	39.330	31.977	31.977
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	44.113	35.206	39.330
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	41.722	33.591	35.654
Rendite eingesetztes Kapital, %	18,0	15,1	17,7

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	6.577	4.767	5.675
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	5.222	3.785	4.506
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	5.209	3.712	4.462
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.935	21.438	21.438
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.790	24.326	27.935
Durchschnittliches Eigenkapital	29.363	22.882	24.687
Eigenkapitalrendite, %	17,7	16,2	18,1

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.242	7.212	6.399
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.036	3.635	4.958
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.520	-3.619	-4.627
Kurzfristige Anlagen	-202	-181	-190
Nettoverbindlichkeiten	9.556	7.047	6.540
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	6.955	4.891	5.863
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	1.611	1.434	1.597
EBITDA	8.566	6.325	7.460
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,1	1,1	0,9

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Ges. jahr 2022
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.355	2.453	5.675
Finanzaufwendungen	490	192	626
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	3.845	2.645	6.301
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	7,9	13,8	10,1

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das zweite Quartal 2023 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, die auf den Seiten 100–139 im Geschäftsbericht 2022 beschrieben sind. Seit 2022 verwendet der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei IAS 29 „Finanzielle Berichterstattung in Hochinflationärländern“. Die Anwendung wirkt sich auf das Eigenkapital zu Jahresbeginn 2022 aus, da die Vergleichszahlen nicht umgerechnet werden dürfen.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2022 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2022 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 17. August 2023

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva Karlsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Eva Thunholm
Aufsichtsratsmitglied

Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2023 lag bei 102,40 SEK.

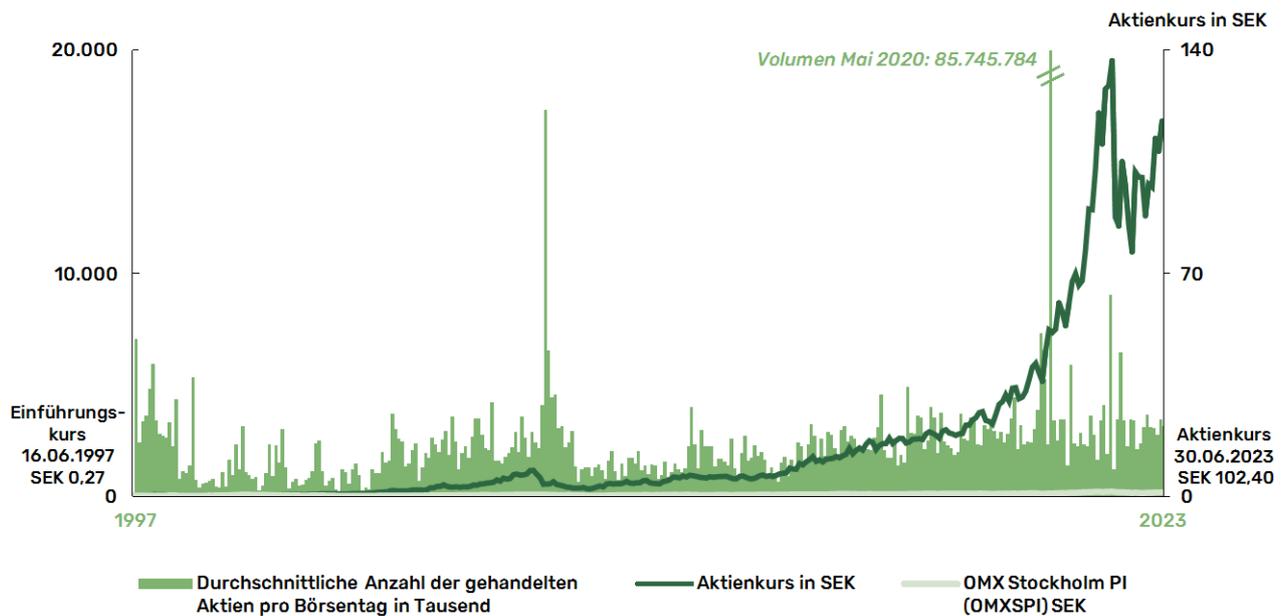
Im ersten Halbjahr 2023 stieg der Aktienkurs von NIBE um 5,5 % von 97,10 SEK auf 102,40 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 8,4 %.

Ende Juni 2023 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 206.445 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 380.102.771, was einer Umschlagrate von 37,7 % im ersten Halbjahr 2023 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 17. August 2023 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
 Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
 Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se



NIBE Group

- ein weltweit präsenter, internationaler Konzern

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 21.300 (20.400) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von gut 40 (30) Milliarden SEK im Jahr 2022.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309